

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1984)
Heft: 6

Rubrik: Informations = Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

N.B. L'information a été envoyée aux sections de la SPSAS le 20 juillet 1984.

Editorial

Diese Nummer enthält einen Bericht über die Delegiertenversammlung und eine wichtige Information über Ein- und Ausfuhr von Kunstwerken. Eine neue Rubrik «Leserbriefe» zeigt auf, dass unsere Leser reagieren. Sie reagieren nicht, um Lob über die Redaktion auszuschütten; vielmehr reagieren sie, weil sie nicht einverstanden sind mit dem Verfasser eines Artikels, weil Form oder Inhalt der Zeitschrift nicht ihren Erwartungen entsprechen; sie finden Redaktions- oder Informationsfehler oder sie fühlen sich durch Artikel persönlich angegriffen. Halten wir fest: die *Schweizer Kunst* soll nicht als Blitzableiter dienen beim Austragen von persönlichen Differenzen. Andererseits wäre sie nicht das Informations- und Kommunikationsorgan des Verbandes der Schweizer Künstler, wenn darin nur die Schönheit der Kunst gepriesen würde.

Die *Schweizer Kunst* soll ein Forum sein, das allen Kunstschaffenden und Kunstinteressierten im Rahmen des gebotenen Anstandes zur Verfügung steht für Meinungsäusserungen und Stellungnahmen. Die Redaktion möchte sich jeder Zensur enthalten. Sie wird Reaktionen, die durch Artikel provoziert werden, und Berichtigungen veröffentlichen.

Wir eröffnen die Rubrik «Leserbriefe» mit den Reaktionen auf einen Brief von H. R. Ambauen «Manche Künstler hatten im voraus keine Chance» (erschieden am 29. Februar 1984 in den LNN und der *Schweizer Kunst* von ihrem Innerschweizer Korrespondenten Gualtiero Guslandi zugestellt).

Die Rubrik «Leserbriefe» steht unsern Lesern offen – die *Schweizer Kunst* wird durch sie lebendiger und attraktiver werden.

Claude STADELMANN

Concours d'art urbain – fresques murales organisé par la ville de Liège

La ville de Liège organise un concours d'art urbain – fresques murales – visant à meubler un certain nombre d'endroits (murs, pignons aveugles) et à améliorer la qualité de l'environnement bâti.

Les projets devront être remis pour le lundi 3 septembre 1984 avant 17 h au plus tard (point 8 ru règlement) à l'Echevinat de l'urbanisme de la ville de Liège, 94-96, en Féronstrée, B-4000 Liège (☎ 23 68 64 ou 23 25 32), où tout renseignement complémentaire peut être obtenu.

Die Stadt Schaffhausen eröffnet einen öffentlichen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine Freiplastik bei der Dreifach-Halle Breite

Teilnahmeberechtigt sind alle Künstler, welche im Kanton Schaffhausen sowie im Bezirk Andelfingen und Bezirk Diessenhofen seit dem 1. Januar 1983 ihren Wohnsitz haben oder heimatberechtigt sind. Zusätzlich werden fünf auswärtige Künstler zur Teilnahme eingeladen.

Dem Preisgericht steht eine Preissumme von Fr. 15000.– zur Verfügung.

Termine: Abgabe der Unterlagen ab 2. Juli 1984 gegen Entrichtung eines Betrages von Fr. 50.– im Sekretariat des Hochbauamtes, Münstergasse 30, 1. Stock. Ablieferungstermin für die Entwürfe bis zum 22. Oktober 1984.

Das Baureferat

Der Stiftung Pro Arte

können auch in diesem Jahre wieder Vorschläge für die Unterstützung begabter, bedürftiger Schweizer Maler, Bildhauer und Plastiker eingereicht werden. Gesuche mit sorgfältig ausgewählten Unterlagen sind an den Sektionspräsidenten oder an das Zentralsekretariat zur Weiterleitung zu schicken bis spätestens 30. September 1984.

Wettbewerbe

5. Biennale der Schweizer Kunst

Einheitliche, prägnante Gestaltung aller Biennale-Drucksachen

Die 5. Biennale der Schweizer Kunst soll ein möglichst grosses Publikum erreichen. Dazu ist Publizität nötig. Eine einheitliche, einprägsame Gestaltung der Drucksachen kann wesentlich dazu beitragen, dass sich die Ausstellung im Bewusstsein der Öffentlichkeit ihren Platz sichert. Wir suchen für die 5. Biennale der Schweizer Kunst eine graphisch-künstlerische Darstellung, die sich – eventuell leicht variiert – für folgende Zwecke eignet:

- als Briefkopf;
- als Katalogumschlag (25,3 × 19,3 cm);
- als Plakat im Gross- und Kleinformat;
- als Wegweiser.

Wir fordern die an einer solchen Aufgabe interessierten Künstler auf, uns einen Entwurf einzusenden, der in den drei Anwendungsvarianten Briefkopf, Plakat und Wegweiser ausgeführt sein soll. Der Entwurf muss nicht als perfekte Reinzeichnung ausgeführt sein. Zum Signet gehört der Schriftzug 5. Biennale der Schweizerkunst, Olten, 1985. Die weiteren sachdienlichen Angaben (Organisation, genauer Ort, genaue Zeit, etc., sind einzuplanen, aber noch nicht einzuzichnen).

Die Briefkopf ist 1:1 zu entwerfen, das Plakat verkleinert im Format A3 und der Wegweiser ca. in A5.

Einzusenden sind die Entwürfe vor dem 15. September 1984 ans Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4600 Olten.

Die Jurierung wird von 5 Mitgliedern der Biennale-Kommission besorgt. Der mit der Ausführung beauftragte Künstler erhält für die Reinzeichnungen der genannten vier Varianten Fr. 2000.–. Sollte keine der Einsendungen sich zur Ausführung eignen, wird ein Direktauftrag erteilt. Rückfragen an Peter Killer (Konservator KM Olten), ☎ 062 32 86 76 oder 063 66 12 66.

NB: Diese Einladung ist den Sektionspräsidenten am 6. Juli 1984 zugestellt worden.

Verlängerung des Eingabetermins bis 1. Oktober 1984.

Informations

5^e Biennale de l'art suisse

Présentation globale de tout ce qui concerne l'ensemble des documents de la Biennale

La 5^e Biennale devrait atteindre si possible un large public. C'est pourquoi il est important de penser à la publicité. Une présentation homogène et pertinente des documents imprimés peut garantir le succès de l'exposition auprès de l'opinion publique.

Nous cherchons pour la 5^e Biennale de l'art suisse une présentation à la fois graphique et artistique destinée aux objectifs suivants, avec si nécessaire quelques variantes:

- comme en-tête de lettre;
- comme titre de catalogue (25,3 × 19,3 cm);
- comme affiche, grand et petit format;
- comme signalisation.

Nous demandons aux artistes intéressés de nous envoyer un projet susceptible de remplir les trois fonctions suivantes: en-tête de lettre, affiche et signalisation. Le projet peut être une esquisse. Le libellé doit contenir la mention suivante: 5^e Biennale de l'art suisse, Olten, 1985. Les autres indications (organisation, lieu, durée, honoraire, etc.) sont à retenir mais pas encore à déterminer précisément. L'en-tête de lettre est à présenter à l'échelle 1:1, l'affiche au format A3 et la signalisation en A5.

Les projets sont à envoyer avant le 15 septembre 1984 au Kunstmuseum Olten, Kirchgasse 8, 4600 Olten.

Le jury sera composé de cinq membres de la commission de la Biennale. L'artiste désigné pour la réalisation définitive des quatre variantes recevra Fr. 2000.–. Dans la mesure où aucun projet ne satisfait les vœux de la commission, celle-ci se réserve le droit de confier le travail à un tiers. Renseignements auprès de Peter Killer (conservateur du musée, Olten), ☎ 062 32 86 76 oder 063 66 12 66.

N.B. – Envoyé aux présidents le 6 juillet 1984.
– Prolongation du terme jusqu'au 1^{er} octobre 1984.

Die röm. katholische Kirchgemeinde, vertreten durch die Kunstkommission, schreibt für die künstlerische Ausgestaltung des neuen kirchlichen Zentrums «Guthirt» in Ostermundigen (BE) einen

Künstler-Wettbewerb

aus.

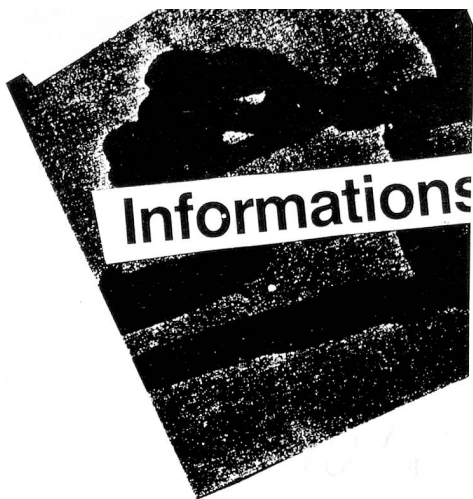
Dieser Wettbewerb umfasst die Ausgestaltung des Altarbereiches d. h. Altartisch, Tabernakel, Kreuz, etc., sowie den Eingangsbereich zum Sakralraum.

Die Teilnahme an diesem Wettbewerb ist für alle in den nachfolgenden Kantonen ansässigen Künstler offen: Bern, Jura, Freiburg, Solothurn, Luzern sowie beide Basel.

Auskünfte über den Wettbewerb erteilt der Präsident der Kunstkommission Walter Baumann Bolligen, ☎ 031 58 33 79.

Die gesamte Wettbewerbsdokumentation kann aber auch direkt, unter Einzahlung einer Schutzgebühr von Fr. 50.– (PC 30-14886 Hinweis «Künstlerwettbewerb»), beim Pfarramt Guthirt Sophiestrasse 5a, 3072 Ostermundigen, angefordert werden.

Eingabefrist für die Entwürfe bis 15. September 1984.



Manifestation «Multimedia» à New York

En collaboration avec Pro Helvetia, je suis en train de préparer un projet d'exposition qui consiste en une manifestation «Multimedia» dont le but est de présenter à New York, dans les locaux de Franklin Furnace, un aspect de la recherche artistique contemporaine suisse.

Cette exposition prévue pour avril/mai 1985 sera composée d'une série d'expositions, d'un programme vidéo et de films, ainsi que d'une série de performances, et la présentation de diverses publications d'artistes.

Je fais appel à vous par soucis d'élargir la représentativité, en tant qu'artiste ou «promoteur» travaillant dans les domaines tels que la vidéo, le film, la performance et les publications.

Si ce projet vous intéresse, veuillez me faire parvenir au plus tard pour le 15 septembre 1984, vos propositions, documents, matériel, etc.; vous trouverez en annexe toutes les informations techniques et pratiques.

Au mois de septembre, un choix définitif sera fait avec la collaboration d'artistes spécialisés dans chacune des disciplines; il se fera sur la base de la qualité du travail et de son intégration dans l'ensemble du projet.

Fri-Art, Michel RITTER

Unter Mitarbeit von Pro Helvetia, bereite ich ein Projekt für eine Ausstellung, betreffend eine Veranstaltung «Multimedia» vor, dessen Ziel es ist, in den Lokalen von Franklin Furnace, New York, eine Ansicht der heutigen Schweizerkunst vorzustellen.

Diese Ausstellung ist für die Monate April/Mai 1985 vorgesehen und besteht aus verschiedenen kleineren Ausstellungen der jeweiligen Artisten, aus verschiedenen Filmen und einem Videoprogramm. Ich wende mich als Artist und Vorschlaggeber an Sie, der in den Gebieten der Video, des Filmes und der Werbung tätig ist.

Wenn Sie dieses Projekt interessieren sollte, möchte ich Sie bitten, mir Ihre Vorschläge für Dokumente und Material, usw., bis spätestens am 15. September 1984 zuzusenden.

Sie finden in den Beilagen alle technischen und praktischen Informationen.

Mitte September wird unter Mithilfe der verschiedenen Artisten und Spezialisten eine definitive Auswahl der verschiedenen Disziplinen getroffen.

Diese Wahl wird auf Basis der Arbeitsqualität und seiner Einarbeitung ins Projekt getroffen.

Fri-Art, Michel RITTER

AIAP

Association internationale des arts plastiques

cherche un nouveau secrétaire général pour remplacer M. Dunbar Marshall-Malagola.

Doit être obligatoirement un artiste en exercice; travail à temps partiel.
Résidence: relativement proche de la France; il doit se rendre plusieurs fois par mois à Paris.

Des intéressés peuvent avoir des informations plus précises auprès du Secrétariat central.



● Vidéo

Proposition Sous forme de bande U-Matic 3/4 «(PALM-NTSC) des cassettes vidéo VHS seront aussi visionnées, mais en cas de participation, l'artiste devra se charger à ses frais, de transcrire la bande en U-Matic 3/4».

Financement En cas d'acceptation:
- vidéo d'une durée inférieure à 20 min Fr. 75.-
- vidéo d'une durée supérieure à 20 min Fr. 150.-
Ce dédommagement comprend le droit de présentation illimité du programme vidéo dans le cadre de cette manifestation. Une copie de votre travail sera faite pour l'utilisation.

● Films

Proposition Sous forme de film 16 mm et super 8 mm.

Financement En cas d'acceptation:
- film super 8 mm d'une durée inférieure à 20 min Fr. 50.-
- film super 8 mm d'une durée supérieure à 20 min Fr. 100.-
- film 16 mm d'une durée inférieure à 30 min Fr. 100.-
- film 16 mm d'une durée supérieure à 30 min Fr. 200.-
Ce dédommagement comprend le droit pour deux projections au maximum par film.

● Publications

Proposition Deux exemplaires de l'ouvrage devront nous parvenir.

Financement En cas d'acceptation, un exemplaire sera payé au prix proposé, le deuxième devra nous être remis gratuitement.
Si la publication est un travail unique ou exécuté à très peu d'exemplaires, il sera présenté dans une vitrine et retournée à son auteur après l'exposition.

● Performances

Proposition Sous forme de projet qui permet une lecture rapide (manuscrit, vidéo, dessin, etc.).

Les informations suivantes devront être précisées:

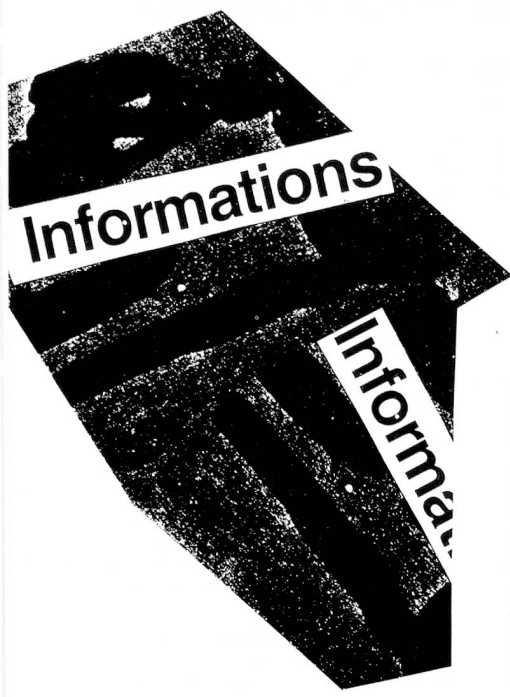
1. durée de la performance
2. matériel nécessaire
3. nombre de participants
4. surface nécessaire.

Important Pour ces performances seul un nombre très restreint de participants pourra être accepté étant donné que plusieurs artistes connus dans cette discipline seront invités d'office.

Financement En cas d'acceptation:
- le déplacement ainsi qu'un dédommagement pour le travail sera pris à notre charge.

Toutes ces propositions devront nous parvenir avant le 15 septembre à l'adresse ci-dessous. De plus, veuillez nous donner votre adresse précise et joindre des timbres pour le retour de votre documentation. Merci.

*Fri-Art, Michel RITTER
1776 Montagny-la-Ville*



Xylon 9

Triennale internationale de gravure sur bois
 Internationale Triennale des Holzschnitts
 International Triennial Exhibition of Wood Engraving

Le Musée gruérien de Bulle a le privilège d'accueillir la première étape de Xylon 9, Triennale internationale de gravure sur bois, qui commencera ensuite une tournée à l'étranger. L'exposition terminera son périple au Gewerbemuseum de Winterthur. Xylon 9 présente 200 gravures provenant de 36 pays et sélectionnées par un jury qui a examiné 1368 envois. L'exposition reflète les différentes tendances de la gravure sur bois contemporaine. La diversité de l'inspiration, l'originalité des recherches et la perfection technique confirment la vitalité de cet art dans le monde entier.

- Musée gruérien, 1630 Bulle, du 23 juin au 9 septembre 1984. Mardi au samedi, de 10 h à 12 h et de 14 h à 17 h; dimanches et fêtes, de 14 h à 17 h.

Das Greyerzer Museum in Bulle hat das Privileg, die erste Etappe der Xylon 9, Internationale Triennale des Holzschnitts, die hernach im Ausland ihre Tournee beginnt, zu empfangen. Die Ausstellung wird im Gewerbemuseum Winterthur ihren Abschluss finden. Xylon 9 präsentiert 200 Holzschnitte aus 36 Ländern, die von einer Jury unter 1368 zugestellten Werken ausgewählt wurden.

Die Ausstellung zeigt die diversen Tendenzen des aktuellen Holzschnitts. Die Verschiedenartigkeit der Eingebung, die Originalität in der Erforschung, sowie die technische Vollendung, bezeugen die Vitalität dieser Kunst in der ganzen Welt.

- Greyerzer Museum, 1630 Bulle, vom 23. Juni am 9. September 1984. Dienstag bis Samstag, von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr; Sonntage und Feiertage, von 14 bis 17 Uhr.



stellen aus 8. - 30. september * 16 künstler stellen aus 8. - 30. september * 16 künstler stellen aus 8. - 30. september * ausstellung - 30. september 84

eröffnung 7. september 19 Uhr
 freitag 19 - 22 Uhr
 samstag 16 - 22 Uhr
 sonntag 10 - 20 Uhr

7. und 29. september
 von und mit performances

schluss letztes wochenende
 mit dort entstandenen arbeiten

fabrikhalle
 vis-à-vis bahnhof A E S C H / B L
 tram 11 endstation

rauminstallationen
 performance
 malerei
 video

Le Musée des arts décoratifs de la ville de Lausanne présente, du 14 juin au 2 septembre 1984, une exposition intitulée:

Art textile contemporain du Japon

Cette exposition comprend des tapisseries ainsi que des sculptures et des objets textiles de dix artistes japonais, à savoir: T. Fujimoto, M. et N. Kobayashi, S. Kubota, T. Kusama, S. Morino, M. Nakagawa, A. Shimanuki, M. Yagi, M. Yoshimura.

Parmi ces artistes, neuf ont participé, au fil des vingt dernières années, à la Biennale internationale de la tapisserie.

Afin de témoigner de l'évolution de leur démarche, chaque artiste présente plusieurs œuvres s'échelonnant sur quelques années.

L'exposition a été réalisée avec le Musée Bellerive de Zurich, avec l'appui financier de la Japan Foundation, Tokyo.

- Du 14 juin au 2 septembre 1984.
- Ouverture: tous les jours, de 10 h à 12 h et de 14 h à 18 h.